

Glarus, 25. April 2012

Medieninformation

Quartalsabschluss der Glärner Kantonalbank per 31.03.2012:

- CHF 40 Mio. Zuwachs im Hypothekengeschäft
- Kundenausleihungen erreichen erstmals die 3 Mia.-Marke

Die Glärner Kantonalbank erzielte im ersten Quartal ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen. Der Bruttogewinn betrug CHF 3.1 Mio. und die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.7 % auf 3.63 Mia. Franken. Erfreulich ist der Zuwachs im Hypothekengeschäft (+ CHF 40 Mio.). Der Betriebsertrag stellte sich im weiterhin schwierigen Marktumfeld leicht tiefer ein.

Im Zinsengeschäft erzielte die Bank deutliche Fortschritte (Zinserfolg + CHF 0.4 Mio. oder 4.7 %), während das starke Ergebnis des Vorjahresquartals bei den Kommissionserträgen nicht erreicht wurde. Zur Steigerung im Zinserfolg trug vor allem die Zunahme im Hypothekengeschäft bei. Der Hauptgrund für das schwächere Kommissionsergebnis ist die anhaltend grosse Unsicherheit der Anleger rund um die Eurokrise, was unter anderem tiefere Courtage-Erträge zur Folge hatte. Daneben wiederholten sich bei den Kreditkommissionen Erträge aus grösseren Geschäften des Vorjahres nicht, was zu einem weiteren Rückgang von CHF 0.3 Mio. führte. Der **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 4.6 % gestiegen. Der **übrige ordentliche Erfolg** steuerte dank einem verbesserten Liegenschaften-Erfolg CHF 0.1 Mio. mehr als im Vorjahr zum Ergebnis bei. Insgesamt sank der **Betriebsertrag** mit CHF 11.4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um 2.6 %.

Der **Geschäftsaufwand** stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal insgesamt um CHF 0.3 Mio. auf CHF 8.4 Mio. Der **Personalaufwand** nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.5 Mio. auf CHF 5.1 Mio. zu. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die erfreuliche Tatsache zurückzuführen, dass die GLKB seit einigen Monaten wieder Vollbestand verzeichnet. Im **Sachaufwand** konnten die ersten Früchte der Investitionen in das neue Rechenzentrum aus dem Vorjahr geerntet werden. Die Haupttreiber hinter den erneut um 8.2 % gesenkten Kosten sind die deutlich tieferen Aufwendungen für den Betrieb der Informatik. Auch die übrigen Sachkosten wurden dank strikter Kostenkontrolle nochmals reduziert.

Der **Bruttogewinn** stellte sich bei CHF 3.1 Mio. (- 15.5 % gegenüber dem Vorjahresquartal) ein, was jedoch der Planung der Glärner Kantonalbank für das erste Quartal dieses Jahres entspricht.

Bei den **Hypothekarforderungen** setzte sich das Wachstum des Vorjahres fort (+ 1.6 % im 1. Quartal). Die **übrigen Ausleihungen an Kunden** stiegen um CHF 9 Mio. oder 2.8 %, während die Depotvolumen eine Steigerung von CHF 27 Mio. (+ 1.3 %) erfuhren. Die Kundengelder blieben stabil und die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.7 %.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Quartalsabschluss per 31. März 2012			
Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)	31.03.2012	31.03.2011	in %
Erfolg Zinsengeschäft	8'454	8'075	+4.7 %
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2'096	2'904	-27.8 %
Erfolg Handelsgeschäft	524	501	+4.6 %
Übriger ordentlicher Erfolg	375	273	+37.4 %
Betriebsertrag	11'449	11'753	-2.6 %
Personalaufwand	-5'123	-4'607	+11.2 %
Sachaufwand	-2'884	-3'143	-8.2 %
Abgeltung Staatsgarantie	-375	-375	0.0 %
Bruttogewinn	3'067	3'628	-15.5 %
Bilanz	31.03.2012	31.12.2011	
Bilanzsumme	3'363'004	3'307'436	1.7 %
Kundengelder	2'048'106	2'048'376	-0.0 %
Kundenausleihungen	3'000'663	2'952'008	+1.7 %
davon Hypothekarforderungen	2'676'518	2'636'741	+1.5 %
davon übrige Ausleihungen an Kunden	324'145	315'267	+2.8 %
Depotvolumen	2'189'450	2'162'348	+1.3 %

Die Glärner Kantonalbank ist die Bank der Glärnerinnen und Glärner und hat zum Ziel, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der Glärner Wirtschaft zu unterstützen.

Kontakt:

Patrik Gallati
Glärner Kantonalbank
Mediensprecher
8750 Glarus

Telefon: +41 (0)55 646 74 50
E-Mail: patrik.gallati@glkb.ch